Zusammen stark für Familien

Frühe Hilfen und präventiver Kinderschutz im Landkreis Nordsachsen

Newsletter der Fachstelle Familiennetzwerk 4/2026

Fortbildungen

Online-Fachtag „KI in der Familienberatung – Chancen und Herausforderungen“

Veranstalter: Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Sachsen e.V. (eaf)

Termine: 10.11.2026, 9:00-11:00 Uhr

Ort: online

Inhalte: Familien erreichen im digitalen Zeitalter * KI-Unterstützung für den Kita-Alltag *Austausch

Weitere Informationen zur Anmeldung →HIER

8. LandesPräventionstag Sachsen

Veranstalter: Landespräventionsrat Sachsen

Termine: 16.11.-17.11.2026

Ort: Maritim Hotel & Internationales Congress Center, Devrientstraße, 01067 Dresden

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung →HIER

2. Fachtag Soziale Angebotsvielfalt

Veranstalter: Stabstelle Soziale Vielfalt

Termin: 26.11.2026, 10:00-15:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Eilenburg, Franz-Mehring-Str. 23, 04838 Eilenburg

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie → HIER.

Fachtag „Sexuelle Selbstbestimmung und geschlechtliche Vielfalt in den Hilfen zur Erziehung“

Veranstalter: DKSB LV Sachsen e.V.

Termin: 03.12.2026, 9:00-17:00 Uhr

Ort: Sächsische Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie e. V./ Kugelhaus Wiener Platz 10, 01069 Dresden

Kosten: 110€

Weitere Informationen zu den Inhalten, Kosten und zur Anmeldung →HIER

Zertifikationslehrgänge im Bereich Kinderschutz

- Insoweit erfahrene Fachkraft
- Sexualisierte Gewalt
- Inklusiver Kinderschutz

Veranstalter: Weinsberger Forum

Weitere Informationen zu den Inhalten und Kosten →HIER

Liebe Leserinnen und Leser,

willkommen in der bunten Jahreszeit. In unserem letzten Newsletter für dieses Jahr informieren wir Sie wieder über News aus dem regionalen Netzwerk und bundesweite Angebote der Frühen Hilfen und des präventiven Kinderschutzes.
Teilen Sie uns auch gern Neuigkeiten aus Ihren Tätigkeitsbereichen mit oder lassen Sie uns über neue Wege der Zusammenarbeit sprechen.
Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihre Fachstelle Familiennetzwerk

Neue Angebote für Familien und Fachkräfte im Landkreis Nordsachsen

Das ASB-Servicehaus im Herzen von Oschatz ist ein sozialer Ort für alle Generationen – ein verlässlicher Anlaufpunkt, an dem Menschen zusammenkommen, sich austauschen, beraten lassen und einbringen können. Ob Erste-Hilfe-Kurse, Fahrdienste, Pflegeberatung, ambulante Pflege oder neue Projekte mit und durch engagierte Ehrenamtliche – das Servishaus bietet nachhaltige Angeboten, die sich am Bedarf vor Ort orientieren. Gut zu wissen: Die Räume des ASB-Servicehauses kann man auch mieten. Weitere Informationen zum Programm auf der Website: https://www.asb-to.de/servicehaus-oschatz

Die Caritas Erziehungs- und Familienberatungsstelle bietet in Kooperation mit der VHS in Delitzsch ein neues Seminar für (werdende) Eltern an. Das Angebot richtet sich an alle Eltern, die ihre Paarbeziehung verbessern wollen. Hier kommt man miteinander in den Austausch zu „Welche Nahrung braucht die Liebe, um zu wachsen?“ Dabei werden Methoden aus der Paartherapie und der systemischen Beratung genutzt. Für den **26.01.2027** können sich Interessierte für den Kurs „Liebespaar bleiben – auch mit Kindern und Alltagsstress?“ über die VHS Delitzsch → **HIER** **kostenfrei** anmelden.

DKSB RV Oschatz-Torgau e.V.: Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November möchte das DKSB-Team Frauen darin stärken, die eigenen Grenzen wahrzunehmen, selbstbewusst zu kommunizieren und sich in herausfordernden Situationen besser zu behaupten.
Am **28. 11.2026 von 10:00 -14:00 Uhr** lädt das Team zum Selbstbehauptungsworkshop für Frauen ein. Da die Plätze begrenzt sind, bittet der DKSB um vorherige Anmeldung bis zum 26.11.2026 unter st.thieroff@kinderschutzbund-torgau.de.

Bellis e.V. bietet als Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt im Landkreis Nordsachsen neben der Unterstützung von Betroffenen sexualisierter Gewalt und deren Angehörigen auch gezielte Angebote für Fachkräfte und Teams an. Wenn Ihnen in Ihrer Arbeit eine Person begegnet, die von sexualisierter Gewalt oder Vergewaltigung betroffen ist, oder Sie dies vermuten, können Sie sich an das Team von Bellis e.V. wenden. Sie bieten **Einzelberatung** an oder können zu einer **Teamberatungen** Vorort eingeladen werden.
Neben der traumasensiblen Beratung werden **Workshops** für **Fachteams** angeboten, um z.B. die Arbeit vorzustellen. Die wichtigsten Inhalte sind: Definitionen von sexualisierter Gewalt, Trauma und Umgang damit. Die Inhalte können aber auch speziell für die anfragenden Teams ausgestaltet werden.
Projekt APOS - **Arbeitsplatz ohne Sexismus**: Wenn sich Teams in Behörden oder bei Trägern etc. dafür interessieren, werden zu diesem Thema ganztägige Workshops angeboten. Dieser beinhaltet neben rechtlichen Grundlagen des AGG auch Punkte zum Umgang (Prävention, Intervention) mit Sexismus. Weitere Informationen finden Sie auf der Website → **HIER**
Ansprechperson für LK Nordsachsen:
Annegret Weber / 0155 66864406 / annegret.weber@bellis-leipzig.de

MAMADAM - Angebote bei Sucht

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus DIE DRESDNER.

Mit MAMADAM - "Mama denk an mich" - besteht seit über 10 Jahren ein interdisziplinäres und multiprofessionales Hilfsangebot für Mutter und Kind mit Metamphetamin-Konsum während der Schwangerschaft an der Uniklinik Dresden.

In den zurückliegenden Jahren ist die erhebliche Zunahme der Neugeborenen nach pränataler Methamphetamin-Exposition besorgniserregend. Gemäß der Sächsischen Neonatal-Erhebung waren 2007 noch 0,6 pro 1000 Geburten betroffen, im Vergleich dazu 2017 bereits 5,5 pro 1000 Geburten und somit weit über dem Bundesdurchschnitt.

Im Versorgungspfad MAMADAM greifen stationäre und ambulante Behandlung ineinander, welche das Leistungsangebot der Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin, Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Psychiatrie und Psychotherapie auf der einen und das städtische Angebot der Jugendämter sowie Sucht- und Drogenberatungsstellen auf der anderen Seite verknüpft. Unsere Aufgabe als Perinatal-Zentrum ist die Begleitung der Schwangeren und dann der Mutter unter Beachtung der durch Drogenkonsum begründeten Behandlungsbesonderheiten.

Weitere Informationen zur Sprechstunde und zum Kontakt erhalten Sie auf der Website der Universitätsklinik Dresden → HIER

Informationskampagne zum Thema FASD "100% Liebe – 0% Alkohol"

VOR, IN UND NACH DER Schwangerschaft: 100 % Liebe. 0 % Alkohol.

Obwohl das Wissen um die Risiken des Alkoholkonsums gesamtgesellschaftlich wächst, hält sich der Mythos „Ein kleines Glas zum Anstoßen schadet in der Schwangerschaft nicht“. Die Realität sieht entsprechend aus: Mehr als 20 Prozent der Schwangeren trinken Alkohol und jährlich werden in Deutschland rund 10.000 Kinder mit Fetalen Alkoholspektrumstörungen (FASD) geboren. Wie Sie selbst sicher wissen, wird die Dunkelziffer um ein Vielfaches höher geschätzt. Dabei ist FASD eine Behinderung, die zu 100 Prozent vermeidbar ist. Genau dafür wollen wir das Bewusstsein in der Öffentlichkeit nachhaltig stärken und ungeborene Kinder schützen.
Am 20. Juli hat das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt darum die Informationskampagne »100% Liebe – 0% Alkohol« gestartet.
Die Beiträge sollen Aufmerksamkeit für das Thema FASD erzeugen, die Botschaft »100% Liebe – 0% Alkohol« vertiefen und bestenfalls als Haltung in der Öffentlichkeit verankern. Ziel der Kampagne ist, die Umstände einer Schwangerschaft positiv zu beeinflussen durch die empathische und nachhaltige Ansprache von Menschen mit Kinderwunsch, werdenden Eltern und deren sozialem Umfeld.
Als wichtige Multiplikator:innen und Expert:innen im Präventiven Kinderschutz und den Frühen Hilfen sind Sie direkte Brückenbauer. Wir brauchen Ihre Unterstützung, um diese Botschaft flächendeckend zu verbreiten. So können Sie aktiv unterstützen:

- ✓ Social Media: Teilen Sie die Beiträge und Aufklärungsclips des Ministeriums (@sms_sachsen) auf Ihren eigenen Kanälen.
- ✓ Sie können Vorlagen für Kampagnenmaterialien wie CityCards, Plakate, Sticker oder Untersetzer einfach im Publikationsservice herunterladen oder gedruckte Exemplare bestellen.

Ihre Unterstützung in der Verbreitung der Kampagne würde uns viel bedeuten, denn der Schutz und die Vermeidung von FASD ist nicht allein Aufgabe der Schwangeren, sondern ein gesamtgesellschaftlicher Auftrag.

Alle Informationen zur Kampagne sowie Materialien zum Download finden Sie gebündelt auf dem Kampagnenportal: www.fasd.sachsen.de
Für Rückfragen steht Ihnen das Referat Öffentlichkeitsarbeit/Social Media des Sozialministeriums unter oeffentlichkeitsarbeit@sms.sachsen.de gern zur Verfügung.

Herausgeber/ Oktober 2026

Landratsamt Nordsachsen
Dezernat Soziales und Gesundheit / Jugendamt
Fachstelle Familiennetzwerk

Netzwerkkoordination
Frühe Hilfen und präventiver Kinderschutz
familiennetzwerk@lra-nordsachsen.de / 03421 758 6523/-6175

Erinnerungen einer vergessenen Kindheit

„Während Vater Rudi verzweifelt das verlorengegangene Familienglück am Spielautomaten wieder zurückzugewinnen versucht, ist der elfjährige Niklas oft allein mit seiner alkoholsüchtigen Mutter Anna. Niklas ist zwischen dem Pflichtgefühl, seinen Eltern helfen zu müssen, und dem Wunsch, seinem Elternhaus zu entfliehen, hin- und hergerissen."
Einsatz des Films: Fachkräften, Lehrkräften und Ehrenamtlichen, die mit Kindern arbeiten, sollen Zugangswege aufgezeigt werden, wie konstruktiv mit diesem sensiblen Thema im Sinne der Resilienzförderung umgegangen werden kann. Und wo es im Bedarfsfall weitere Begleit- und Hilfemöglichkeiten gibt. Wir stellen für diese wichtige Arbeit ein fachlich fundiertes und für den Einsatz des Filmes entwickeltes Begleitheft zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Film, den begleitenden Schulungen sowie Material finden Sie auf der Website: → HIER

NextGen Elternkongress 2026: kostenfreier Online-Kongress für Eltern

elternkongress 2026

Wie begleiten Eltern Kinder und Jugendliche in eine Zukunft, die niemand vorhersagen kann? Darum geht es beim NextGen Elternkongress vom 16. bis 21. November 2026. Eine Woche lang spricht Gastgeber Werner Katzengruber mit Gerald Hüther, Verena Bentele, Jan-Uwe Rogge und weiteren Fachleuten aus Forschung und Praxis.
Das Programm ist nach Lebenslagen sortiert: wenn das Handy stärker ist als alles andere. Wenn das Essen weniger wird. Wenn Schule nur noch Druck bedeutet. Wenn jedes Gespräch im Streit endet. Wenn zwei Familien eine werden sollen. Wenn man loslassen müsste und es nicht kann. Und wenn man Dinge sagt, die man als Kind selbst nicht hören wollte.
Jede Session ist dreifach besetzt: jemand, der es selbst erlebt hat, jemand, der es erforscht, und jemand, der täglich damit arbeitet. · online · kostenfrei · auch danach abrufbar · Schirmherrschaft: Sandra und Klaus Augenthaler.
Leiten Sie die Informationen zu dem Kongress gern an interessierte Eltern weiter.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung erhalten Sie auf der Website: → HIER

Interdisziplinäre Zeitschrift für Kinderschutz und Teilhabe – IZKT

2026 startet eine wissenschaftliche Open-Access-Zeitschrift für alle Bereiche, in denen Kinderschutz und Teilhabe von Kindern gefördert werden. Sie richtet sich an Fachkräfte im Gesundheitswesen, in Jugendhilfe, Schulsozialarbeit, Kita, Beratungsstellen für Eltern und beim Opferschutz, in Forschung, Verwaltung und Politik.
Geplante Schwerpunkthefte der IZKT sind:

IZKT

- Medizinische Kindesmisshandlung und -vernachlässigung
- Häusliche Gewalt
- Gewalt durch Fachkräfte
- Emotionale Gewalt
- Vernachlässigung
- Psychisch und suchtkranke Eltern

Die Beiträge dienen der konstruktiven Diskussion zwischen den verschiedenen Berufsgruppen in einer stark segmentierten Fachlandschaft. Die IZKT hat den Anspruch, die Chancen des geltenden Rechts zu nutzen und die Standards in der Kinder- und Jugendarbeit hinsichtlich Opferschutz und Teilhabemöglichkeiten zu verbessern. Jede Ausgabe wird ein Schwerpunktthema haben. Schwerpunktbeiträge werden ergänzt durch themenoffene Artikel sowie den redaktionellen Teil des bisherigen dazugehören Journals.

Die veröffentlichten Ausgaben und Artikel finden Sie über die Website → HIER

Herausgeber/ Oktober 2026

Landratsamt Nordsachsen
Dezernat Soziales und Gesundheit / Jugendamt
Fachstelle Familiennetzwerk

Netzwerkkoordination
Frühe Hilfen und präventiver Kinderschutz
familiennetzwerk@lra-nordsachsen.de / 03421 758 6523/-6175